

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2004 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das **DMSB-Rallye-Reglement 2004 für Automobil-Rallyes**

Titel der Veranstaltung:	27. ADAC-Neustadt-Rallye
Status der Veranstaltung:	National (EU/NEAFP)
Datum der Veranstaltung:	10./11.09.2004

Genehmigt vom DMSB am 30.03.2004 unter Nr. 72/2004

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- Deutsche-Automobil-Rallye-Challenge (Nord)
- ADAC-Rallye-Junior-Cup
- Gruppe H Rallye-Cup
- ADAC-Rallyemeisterschaft Schleswig-Holstein, Hansa, Niedersachsen/Sachsen-Anhalt,
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen.

Veranstalter:

MC Baltic e.V im ADAC
(Name)

Grabenstrasse 27
(Straße)

Tel.: 04561/4569 Fax: 04561/6576
(Tel. und Fax)

www.neustadt-rallye.com
(Internet)

23730 Neustadt/Holstein
(PLZ - Ort)

info@neustadt-rallye.com
(Sonstige Angaben/e-mail)

Rallyesekretariat (sofern mit Veranstalter nicht identisch):

s.o.

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag –Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr

ZEITPLAN:

- 01.07.2004 Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
- 01.09.2004 Nennungsschluss
- 10.09.2004 15.00-19.30 Uhr Abfahren der Wertungsprüfungen möglich
- 10.09.2004 13.00-19.00 Uhr Dokumentenabnahme, Ort: Rallyezentrum, Am Holm, Neustadt/Holstein
- 10.09.2004 19.00-22.30 Uhr Technische Abnahme, Ort: Rallyezentrum, Am Holm, Neustadt/Holstein
- 11.09.2004 07.00 Uhr Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
- 10.09.2004 19.00 Uhr Öffnung des Startparks
- 11.09.2004 08.00 Uhr Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Rallyezentrum, Am Holm, Neustadt/Holstein
- 11.09.2004 17.00 Uhr Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung,
Ort: Rallyezentrum, Am Holm, Neustadt/Holstein, anschließend Parc fermé
- 11.09.2004 20.30 Uhr Aushang der vorläufigen Endwertung
- 11.09.2004 21.00 Uhr Siegerehrung, Ort: Rallyezentrum, Am Holm, Neustadt/Holstein

Offizielle Aushangtafel: Rallyezentrum, Am Holm, Neustadt/Holstein

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: Johann-Otto Koch, Stefan Limberg, Jürgen von Schassen

Offizielle:

Sportkommissare: Torsten Johne, Kleinflintbek (Vorsitzender)
Klaus Tiedemann, Reinfeld
Günter Möller, Espelkamp (DMSB-Beobachter)

Rallyeleiter: Johann Otto Koch, Neustadt/Holstein, Tel.: 04561/4569 Fax.: 04561/6576

Stellv. Rallyeleiter: Stefan Limberg, Pansdorf, Tel.: 04504/4302 od. 0171/9717813
e-Mail: limberg@neustadt-rallye.com

Rallyesekretär/e: Jürgen von Schassen, Neustadt/Holstein, Tel.: 04561/4182

Leiter der Streckensicherung: Jürgen Krug, Neustadt/Holstein

Umwelt-Beauftragter: Stefan Willmann, Norderstedter AMC

Technische Kommissare: Andreas Schmidt (Vorsitzender),
Harri Venzke,
Klaus-Diter Lühr,
Bruno Klüver
Sebastian Walker

Teilnehmerverbindungsleute: Harald Siems, Braunschweig

Obmann der Zeitnahme: Rainer John, ADAC S-H, Tel.: 0172/7045890

Leitender Rallyearzt: Dr. Riemann, Berlin

Presse-Betreuung: Jürgen von Schassen, Neustadt/H. , Tel.: 04561/4182, Fax: 04561/4496
e-Mail: presse@neustadt-rallye.com

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: 289 km, einschließlich 9 Wertungsprüfungen über 98 km.
- 1.2 Anzahl der Etappen: 1 der Sektionen: 2
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen: 100 % Festbelag, 0 % Schotter.
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
Kreiskarte Ostholstein 1:100000

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

NATIONAL-einschließlich National EU/NEAFP

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J (einschl. DN) und Fahrzeuge der Gruppe F-2005 in gemeinsamer Wertung:
- | | |
|-----------|----------------------------|
| 1. Klasse | bis 1400 ccm |
| 2. Klasse | über 1400 ccm bis 1600 ccm |
| 3. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 4. Klasse | über 2000 ccm bis 3000 ccm |
| 5. Klasse | über 3000 ccm |
- 2.2 Tourenwagen (Gruppe A) gemäß ISG Anhang (einschl. DA):
- | | |
|-----------|----------------------------|
| 6. Klasse | bis 1400 ccm |
| 7. Klasse | über 1400 ccm bis 1600 ccm |
| 8. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 9. Klasse | über 2000 ccm |
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H gemäß nationalem technischen Reglement:
- | | |
|------------|----------------------------|
| 10. Klasse | bis 600 ccm |
| 11. Klasse | über 600 ccm bis 1300 ccm |
| 12. Klasse | über 1300 ccm bis 1600 ccm |
| 13. Klasse | über 1600 ccm bis 2000 ccm |
| 14. Klasse | über 2000 ccm |
- 2.4 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischen Reglement:
- | | |
|------------|--|
| 15. Klasse | Leistungsgewicht ab 13 ("LG 4-7") |
| 16. Klasse | Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3") |
| 17. Klasse | Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2") |
| 18. Klasse | Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1") |
- 2.5 Fahrzeuge der DMSB Gruppe AT-G (Alternative Treibstoffe – Gas) gemäß nationalem technischen Reglement
- | | |
|------------|--------------------------|
| 19. Klasse | ohne Hubraumunterteilung |
|------------|--------------------------|
- 2.5 Youngtimer-Fahrzeuge gemäß Youngtimer-Reglement des ADAC Nordrhein, jedoch ausschließlich Gruppen 1 - 4 bis Homologationsjahr 1981
- | | |
|------------|--------------------------|
| 20. Klasse | ohne Hubraumunterteilung |
|------------|--------------------------|

Klassenzusammenlegungen

- Es erfolgen keine Klassenzusammenlegungen.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

- 3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz (IC)
Internationale Bewerber/Fahrer-Lizenz eines ausländischen ASN
Nationale EU-Profi-Bewerber/Fahrer-Lizenz
Nationale DMSB-Lizenz Stufe A (NA)
Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN
Nationale DMSB-Junioren-Lizenz (Jahrgang 1989 bis 1986), nur für Beifahrer

- 3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 80 begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

- 4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:
EURO 300 bei normalem Nennungsschluss
EURO 250 Junior-Cup, ausländische Teilnehmer
- 4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:
EURO 600 bei normalem Nennungsschluss
- 4.3 Je Satz Serviceunterlagen (1 Satz Serviceunterlagen ist in den Fahrtunterlagen enthalten):
EURO 25

Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist in allen Beträgen enthalten.

- 4.4 Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein):

Volksbank Neustadt, Blz.: 213 900 08, KtoNr.: 8559, MC Baltic e.V.
(Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

- 4.5 Adresse für die Übersendung des Nennungsformulars (siehe auch Art. 5.1 RR):

MC Baltic e.V. im ADAC
(Name)

Grabenstrasse 27
(Straße)

23730 Neustadt/Holstein
(PLZ - Ort)

Tel.: 04561/4569, Fax.: 04561/6576
(Telefon und Telefax)

info@neustadt-rallye.com
(Sonstige Angaben/E-Mail)

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

- 5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:
EURO 2.556.460,- Personenschäden
EURO 1.022.584,- Sach- und Vermögensschäden
- 5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

- 5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:
EURO 15.339,- für den Todesfall
EURO 30.678,- für den Invaliditätsfall.
- 5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist:

Rallyeschild: Provinzial

Über den Startnummern: ADAC

6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:

#

Freizuhaltende Fläche am Fahrzeug:

Vordere und hintere Kotflügel je 60*20 cm

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

Die Funksprechgeräte der Teams dürfen auf den nachstehenden Frequenzen nicht betrieben werden:

KW 27.225 – 27.275, UKW 148.33, 147.71, 459.37

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Die Wertungsprüfungen können am 10.09.2004 gemäß Zeitplan je zweimal abgefahren werden.

Die Abfahrhöchstgeschwindigkeit auf dem Truppenübungsplatz Putlos beträgt 30 km/h, auf öffentlichen Strassen 50 km/h, wenn nicht durch örtliche Geschwindigkeitsbegrenzungen reduziert.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Rallyezentrum, Am Holm, Neustadt/Holstein

9.2 Einbringen in den Startpark

Datum: 10.09.2004, direkt im Anschluss an die Technische Abnahme

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EURO geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	Weste orange
Wertungsprüfungsleiter:	Weste weiss mit Aufschrift
Zeitnehmer:	Weste weiss mit Aufschrift

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- 11.1 Für Verspätung: 2 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
- 11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende jeder Etappe.

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen gemäß Rallye-Reglement 2004 sind im Artikel 25 RR zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2004 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50 EUR
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder einer Etappe (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	2 Sekunden
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeder Etappe	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1 Sek.
19.20	RR	Unterschreiten der Rundenzahl bei Rundkursen (Maximalzeit = doppelte Zeit des schnellsten Teams)	Maximalzeit

13. Preise - Pokale

Gesamtwertung: 1. – 3. Platz

Klassenwertung: 20 % der gestarteten Teams

Junior-Cup: 1. – 3. Platz

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

14.1 Startsignal bei Rundkursen

Das Startsignal bei Rundkursen, bei denen ein Anzählen der Teams nicht möglich ist, ist wie folgt:

Herunterzählen der letzten 5 Sekunden, bei dem Zuschauerrundkurs WP 9 erfolgt fliegender Start in Gruppenaufstellung

14.2 Anzahl der Runden bei Rundkursen

- WP 1 + 3: 3 Runden plus Ausfahrt
- WP 6 + 8: 2 Runden plus Ausfahrt
- WP 9: 5 Runden plus Ausfahrt (Zuschauerrundkurs)

14.3 Kontrollstellen

An allen Kontrollstellen darf nur am äußerst rechten Fahrbahnrand gehalten werden, die linke Spur ist für Rettungs- und Organisationsfahrzeuge freizuhalten

14.4 Serviceverbot

Servicearbeiten sind nur in den dafür ausgewiesenen Servicezonen erlaubt, Sektion I Truppenübungsplatz Putlos, Sektion II Marktplatz Neustadt/Holstein.

Außerhalb der angegebenen Servicezonen herrscht ausdrücklich Serviceverbot!

14.5 Tanken

Auf dem Serviceplatz Truppenübungsplatz Putlos ist das Betanken aus Kanistern nur auf den speziell dafür gekennzeichneten Flächen erlaubt.

14.6 Verhalten beim Besichtigen von Wertungsprüfungen

Rücksichtsloses Verhalten beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.

14.7 Abfahrzeiten Truppenübungsplatz Putlos

Das Abfahren der WP 1/3 ist am Freitag den 17.10.2003 ab den folgenden Zeiten erlaubt:

Startnummer:	1 – 10 17.00 Uhr	31 – 40 17.45 Uhr
	11 – 20 17.15 Uhr	41 – 50 18.00 Uhr
	21 – 30 17.30 Uhr	51 – 60 18.15 Uhr
	31 – 40 17.45 Uhr	61 – 70 18.30 Uhr

14.8 Abnahmezeiten

Die technischen Abnahmezeiten werden wie folgt festgelegt:

Startnummer:	1 – 6 19.00 – 19.15 Uhr	37 – 42 20.30 – 20.45 Uhr
	7 – 12 19.15 – 19.30 Uhr	43 – 48 20.45 – 21.00 Uhr
	13 – 18 19.30 – 19.45 Uhr	49 – 54 21.00 – 21.15 Uhr
	19 – 24 19.45 – 20.00 Uhr	55 – 60 21.15 – 21.30 Uhr
	25 – 30 20.00 – 20.15 Uhr	61 – 66 21.30 – 21.45 Uhr
	11 – 36 20.15 – 20.30 Uhr	67 – 70 21.45 – 22.00 Uhr

15. Allgemeine Hinweise

15.1 Reservierungen

Zimmerreservierungen können bei der Kurverwaltung Neustadt/Holstein unter der Rufnummer 04561/7011 vorgenommen werden.

15.2 Internet

Informationen über die Veranstaltung sind im Internet unter www.neustadt-rallye.com abrufbar.

15.3 Ergebnislisten

Ergebnislisten werden bei der Siegerehrung verteilt und im Internet zum Download zur Verfügung gestellt. Ein Versand erfolgt nur nach Bestellung durch das Team im Anschluss an die Veranstaltung.